

Flammende Schlossweihnacht

St. Peter/Au glüht



Advent im Schloss

29. & 30. November 2025

Foto © Josef Wittbschlager

2

Bildungs- und MusikCampus

40 Projekte wurden beim Planer-Wettbewerb eingereicht, fünf davon wurden seitens der Fachjury zur Detailplanung eingeladen.

5

Erste Jugendkonferenz im Herz des Mostviertels

Am Weg zur „Familienfreundlichen Region“ fand im Schloss ein Vernetzungstreffen mit 50 Jugendlichen statt.

19

NMS Ramingtal ist beste ICDL-Mittelschule

Die Mittelschule Ramingtal wurde im Rahmen der OCG Impulse 2025 als erfolgreichste Mittelschule Österreichs ausgezeichnet.



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Geschätzte Jugend!

Rasch haben sich die Blätter an den Bäumen verfärbt und sind mittlerweile auch bereits abgefallen. Mit schnellem Schritt eilt das Jahr seinem Ende zu. In der Marktgemeinde wird aber noch **auf Hochtouren gearbeitet**. So haben mittlerweile in Kleinraming die Bauarbeiten für eine **neue Wasser- und Kanalversorgung** gestartet. In St. Johann, Kürnberg und St. Michael wurden die offenen Straßenzüge wieder asphaltiert, nachdem die erforderlichen Glasfaserleitungen bzw. – wo nötig – auch neue Verkabelungen für die LED-Straßenbeleuchtung verlegt wurden. In St. Michael werden aktuell gerade die neuen Spielgeräte am Spielplatz des Kindergartens aufgestellt, damit sie die Kinder im kommenden Frühjahr nutzen können.

Noch nicht im Bau befindlich, aber dafür voll in Planung ist der **Bildungs- und MusikCampus** unmittelbar im Ortszentrum von St. Peter/Au. Im Rahmen des offenen Planerwettbewerbes wurden 40 Projektentwürfe durch eine Fachjury beurteilt. Die besten fünf sind nunmehr in einer Detailrunde, welche bis zum Jahresende ganz konkrete Vorschläge liefern soll und einen Sieger hervorbringen wird. Alle Informationen finden Sie in dieser Ausgabe unserer Gemeindenachrichten.

Aber auch allerlei **Veranstaltungen** gab es in den vergangenen Wochen in unserer Großgemeinde. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei Walter Kammerhofer, der Stockerkogel Tanzmusi und allen, die zum Benefizabend zur Errichtung einer neuen Kapelle gekommen sind. Im Rahmen der Veranstal-

tung durfte ich bekannt geben, dass wir seitens der Gemeinde gemeinsam mit der Pfarre St. Peter und den Grundeigentümern Fam. Krifter Christoph und Maria eine neue „Begegnungskapelle“ errichten wollen. Durch den großen Zusammenhalt und die positive Energie der Bevölkerung soll hier im kommenden Frühjahr ein neuer echter Kraftort zwischen St. Peter/Au und Weistrach entstehen. Vielen Dank für die Spendenbereitschaft und die zahlreichen Unterstützungsangebote, die diesbezüglich bereits erfolgt sind.

Abschließend darf ich noch auf die zahlreichen **vorweihnachtlichen Adventveranstaltungen** in unserer Gemeinde hinweisen. Ganz speziell auch auf die **Flammende Schlossweihnacht**, die am ersten Adventwochenende wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher in unser Schloss locken wird. Lassen Sie sich im stimmungsvollen Ambiente des Schlosses auf die Weihnachtszeit einstimmen, bewundern Sie handgemachtes Kunsthandwerk oder genießen Sie eine Tasse Glühmost. Es ist für alle etwas dabei.

Ich freue mich auf viele nette Begegnungen und Gespräche im Advent!

Ihr Bürgermeister

Johannes Heuras

Impressum

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde St. Peter in der Au
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde St. Peter in der Au; **Erscheinungsort:** St. Peter in der Au; **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. MMag. Johannes Heuras;
Verlagspostamt: 3352 St. Peter in der Au; Zul. Nr. 02Z033138M

In dieser Ausgabe

Vorwort des Bürgermeisters.....	2	Vorträge.....	10/11
Bildungs- und MusikCampus.....	3	Kläranlage Krenstetten.....	13
Trinkwassergenossenschaft Urftal.....	4	Neues aus der Bibliothek.....	15
1. Jugendkonferenz Herz Mostviertel.....	5	Gemeindeleben.....	16-19
Benefiz-Abend.....	6/7	Aus den Schulen.....	22-29
Workshop Gesundheitsinitiative.....	8	Flammende Schlossweihnacht.....	25
Jugend-Partnergemeinde.....	9	Rat, Tat & Termine.....	27
Heizkostenzuschuss.....	9	Veranstaltungskalender.....	28



Die Jury und die beratenden Mitglieder beim ganztägigen Jurytag für den Planer-Wettbewerb des Bildungs- und MusikCampus St. Peter in der Au. Die Fachjury unter Vorsitz von DI Bettina Brunner-Krenn bewertete gemeinsam mit Vertretern der künftigen Nutzer, aller Fraktionen, der Schulen und der örtlichen Wirtschaft die 40 eingereichten Projekte.

Aus der
Gemeinde

Bildungs- und MusikCampus: Erste Jurysitzung zeigt großes Potenzial

St. Peter in der Au bekommt ein neues Herz für Bildung, Musik und Kultur: Der Planer-Wettbewerb für den Bildungs- und MusikCampus ist in vollem Gange, und die erste Jurysitzung hat spannende Ergebnisse gebracht.

Am Areal des alten Feuerwehrgebäudes in St. Peter in der Au entsteht in den kommenden Jahren ein moderner Bildungs- und MusikCampus. Geplant sind neue Räumlichkeiten für die Musikschule, den Musikverein und die öffentliche Bibliothek. Ziel ist es, einen lebendigen Ort zu schaffen, der Bildung, Kultur und Gemeinschaft vereint und gleichzeitig Synergien mit den angrenzenden Schulen ermöglicht. Auch die Außenanlagen und Erschließungswege werden im Zuge des Projekts neugestaltet und sicherer organisiert.

Mit der konstituierenden Sitzung der Jury fiel im Juli der offizielle Startschuss für den Planer-Wettbewerb. Dieser wird in einem zweistufigen Verfahren durchgeführt und von der Firma AHP begleitet. Die Fachjury setzt sich aus anerkannten Expertinnen und Experten zusammen: Architektin DI Bettina Brunner-Krenn führt den Vorsitz, weitere Mitglieder sind Mag.

arch. Franz Gschwantner, Mag. arch. Peter Schneider, Bürgermeister MMag. Johannes Heuras sowie Gemeinderat Andreas Gruber, MA BSc.

Unterstützt werden die Experten durch die beratende Jury, die sich aus Vertretern aller künftigen Nutzer, aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, Vertretern der Schulen sowie der örtlichen Wirtschaft zusammensetzt.

Jury bewertete 40 Projekte

Am Mittwoch, 22. Oktober, fand die Jurysitzung der 1. Stufe im Festsaal des Schlosses statt. Insgesamt wurden 40 anonymisierte Projekte eingereicht, die von der Fachjury gemeinsam mit der beratenden Jury intensiv begutachtet und diskutiert wurden – ein ganztägiger Marathon, der die Jury bis in die Abendstunden forderte.

Im besonderen Blickpunkt standen vorrangig die städtebauliche Lösung und der Dialog mit dem bestehenden Ortsbild bzw. die architektonischen Ansätze. Auch die Funktionalität und Erschließung der Gebäude wurden intensiv diskutiert, um sicherzustellen, dass die Räume für Musikschule, Mu-

sikverein und Bibliothek praxisgerecht, flexibel und gut zugänglich sind.

Darüber hinaus flossen auch die Wirtschaftlichkeit in Errichtung, Betrieb und Erhaltung sowie die Qualität von Schul- und Freiräumen in die Bewertung ein.

Am Ende des langen Tages wurden die fünf überzeugendsten Arbeiten ausgewählt. Die Planerinnen und Planer sind nun eingeladen, ihre Projekte in der 2. Stufe des Wettbewerbs noch detaillierter und vertiefter weiter auszuarbeiten. Bis Ende des Jahres sollen daraus die finalen Entwürfe entstehen, aus denen das Siegerprojekt hervorgehen soll.

„Es ist ein spannender Prozess für uns und ich bedanke mich bei allen, die sich mit ihren Projekten beteiligt haben. Es ist großartig zu sehen, wie viel Kreativität und Engagement in diesem Wettbewerb steckt. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam einen Bildungs- und MusikCampus schaffen werden, der sich gut in das Ortsbild einfügt, das Markzentrum bereichert und ein echtes Herzstück für Bildung, Musik und Gemeinschaft wird“, freut sich Bürgermeister Johannes Heuras über die erfolgreiche erste Etappe.



Bürgermeister Johannes Heuras gratulierte dem frisch gewählten Vorstand der neu gegründeten Trinkwassergenossenschaft Urtal rund um Obmann OV Hermann Stockinger (2.v.l., vorne) zum Start eines Jahrhundertprojekts im ländlichen Raum.

Trinkwassergenossenschaft Urtal gegründet – ein Meilenstein für St. Peter in der Au

Trinkwasser für Generationen: Mit der Trinkwassergenossenschaft Urtal wurde der Startschuss für eines der größten Infrastrukturprojekte der Region gegeben.

Am 7. Oktober wurde die Trinkwassergenossenschaft Urtal offiziell gegründet und somit auch der Startschuss für ein Jahrhundertprojekt im ländlichen Raum der Marktgemeinde St. Peter in der Au gesetzt. Mit 89 Liegenschaften zählt die Genossenschaft nicht nur zu den größten im Mostviertel, sondern ist auch bei weitem die größte im Gemeindegebiet von St. Peter in der Au.

Zum Obmann wurde Ortsvorsteher Hermann Stockinger (St. Peter-Dorf) gewählt. Er betont, wie wichtig ihm dieses Projekt ist: „Wir sind in der glücklichen Lage, unser Trinkwasser über Waidhofen an der Ybbs und Maria Neustift beziehen zu können. Mir war es immer ein Herzensanliegen, die Wasserversorgung im ländlichen Raum langfristig abzusichern. Dieses Projekt ist mir daher besonders wichtig, weshalb ich mich auch bereiterkläre, die Funktion des Obmanns zu übernehmen.“

Die Genossenschaft plant die Errichtung einer Trinkwasserversorgungsleitung, die von Waidhofen über Maria Neustift in die Katastralgemeinden Hochreith, Kürnberg, Dorf und St. Michael/Bruckbach führen soll. Insgesamt wird ein Leitungsnetz von rund 40 bis 50 Kilometern Länge entstehen – ein Projekt, das mindestens in zwei Bauabschnitten umgesetzt werden muss.

Großes Vorhaben mit Synergien

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der zeitlichen Abstimmung mit dem Glasfaserausbau, der bis 2027 im Gemeindegebiet abgeschlossen sein soll. „Uns ist wichtig, die Synergien zu nutzen. Wenn das Glasfasernetz verlegt wird, wollen wir gleichzeitig die Wasserleitungen mitdenken – so sparen wir Zeit, Geld und unnötige Baustellen“, erklärt Stockinger.

Derzeit erfolgt in Zusammenarbeit mit der Firma IKW die Detailplanung der Trassenführung. Sobald diese abgeschlossen ist, wird das wasserrechtliche Bewilligungsverfahren eingeleitet, bevor die Ausschreibung der Bauarbeiten starten kann.

Bürgermeister Johannes Heuras sieht in der Gründung der Genossenschaft einen historischen Schritt: „Wir haben jetzt die große Chance, gleich zwei wichtige Infrastrukturen in den ländlichen Raum zu bringen – Glasfaser und Trinkwasser. Das ist eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Gemeinde. Mein besonderer Dank gilt Hermann Stockinger und seinem Team, die dieses Vorhaben mit großem Engagement vorantreiben.“

Auch der frisch gewählte Obmann blickt voller Zuversicht in die Zukunft: „Wir haben ein starkes Team und eine klare Vision. Gemeinsam werden wir dieses Projekt erfolgreich umsetzen und damit einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag für die Lebensqualität in unserer Gemeinde leisten.“

Der Vorstand:

Obmann: Hermann Stockinger
Obmann-Stv.: Anton Edermaier-Edermayr, Georg Dobesberger, Christoph Ratzberger, Manfred Nußbaumer

Kassier: Andreas Ehrenbrandtner
Kassier-Stv.: Silvia Krendl

Schriftführer: Alois Wimmer

Schriftführer-Stv.: August Frühwald

Kassaprüfer: Harald Stockinger, Florian Streitner

Erste Jugendkonferenz im „Herz des Mostviertels“



Die Kleinregion macht sich auf den Weg zur „kinderfreundlichen Region“ – 50 Jugendliche brachten Ideen und einen ersten Beschluss ein.

Die Kleinregion „Herz des Mostviertels“ mit ihren sieben Mitgliedsgemeinden bewirbt sich nicht nur um das Qualitätssiegel familienfreundliche Gemeinde, sondern zusätzlich um das UNICEF-Zusatzzertifikat kinderfreundliche Gemeinde. Zentrale Voraussetzung dafür ist echte Jugendbeteiligung – und genau die stand im Mittelpunkt einer Jugendkonferenz, zu der aus allen dritten und vierten Klassen der sechs Mittelschulen der Region sowie vom Stiftsgymnasium Seitenstetten insgesamt 50 Schülerinnen und Schüler entsandt wurden.

Austausch und erste Einblicke in die Gemeindegarbeit

Neben Auditbeauftragtem Maximilian Soxberger und Prozessbegleiterin Irene Kerschbaumer, nahm Kleinregionsobmann Johannes Heuras die Eröffnung der ersten Jugendkonferenz vor.

Nach einem Kennenlernen gab es einen kompakten Theorie-Input: Wie funktioniert eine Gemeinde? Welche Aufgaben hat sie? Wie laufen demokratische Entscheidungen ab? Wie arbeitet die Kleinregion zusammen? Warum sind Ehrenamt und Vereine so wichtig? Welche Rolle spielt UNICEF – und welche Rechte haben Kinder und Jugendliche? Mit diesem Rüstzeug ging es in die Gruppenarbeit.

Angelehnt an Gemeindegausschüsse vertieften sich die Jugendlichen in mehrere Themenfelder, unter anderem Landschaft, Umwelt und Klimaschutz, Vereine und Freizeit, eine lebenswerte Region für die Zukunft, Mobilität, Bewegung, Sport und Gesundheit sowie Digitalisierung – Vor- und Nachteile. Im anschließenden Plenum präsentierten die Gruppen ihre Ergebnisse.

Von Ideen zu konkreten Projekten

Dabei entstanden allerhand Vorschläge und konkrete Projektideen wie versperrbare Radboxen an Bahnhöfen, optimierte Busfahrpläne, oder mehr Wochenstunden in digitaler Grundbildung.

Ein Höhepunkt war die gemeinsame Abstimmung über eine erste, sofort umsetzbare Maßnahme im Zertifizierungsprozess: Jede Klasse soll einen Beitrag zum Thema „Eine Region der Zukunft“ gestalten und es zusätzlich in einem Kurzvideo dokumentieren. Wie es sich in einem Plenum gehört, wurde über diesen Vorschlag natürlich abgestimmt. Der Beschluss dazu fiel deutlich aus: einstimmig. Ein starkes Zeichen für Engagement und das Interesse der Jugendlichen an der Mitgestaltung in der Gesellschaft.

„Es ist erfreulich zu sehen mit welcher positiven Energie diese jungen Menschen bei der Sache sind. Die Jugendkonferenz zeigte eindrucksvoll: Die jungen Menschen im ‚Herz des Mostviertels‘ schätzen die Lebensqualität, nutzen die vorhandenen Einrichtungen und Vereinsangebote und wollen ihre Region in Zukunft auch aktiv mitgestalten“, berichtet Kleinregionsobmann Johannes Heuras von der gelungenen Jugendkonferenz.

Kleinregionssprecher Johannes Heuras, 50 Kinder der Kleinregion „Herz des Mostviertels“, Prozessbegleiterin Irene Kerschbaumer und Auditbeauftragter Maximilian Soxberger bei der ersten Jugendkonferenz im Rahmen des Projekts „kinderfreundliche Region“ im Schloss.





Zogen an einem Strang zur Neuerrichtung der „Begegnungskapelle“ und sorgten für einen rundum gelungenen Benefiz-Abend, v.l. Kulturgemeinderat Bernhard Jungwirth, Vizebürgermeister Alois Seirlehner, Ortsvorsteher Hermann Stockinger, Bäckermeister Karlheinz Kammerhofer, Kabarettist Walter Kammerhofer, Pfarrmoderator Alexander Fischer, Bürgermeister Johannes Heuras sowie die Mitglieder der „Stockerkogel Tanzmusi“, vorne v.l. Robert Wieser, Aushilfe Josef Buchberger, Paul Dorfmayr, Christoph Brunmayr und Johannes Wieser. Fotos: Sabine Hummer

Benefiz-Abend war ein voller Erfolg

Kabarettist Walter Kammerhofer und die Stockerkogel Tanzmusi sorgten für ein volles Haus. Der Reinerlös wird für die Errichtung der „Begegnungskapelle“ verwendet.

Am Samstag, 11. Oktober, fand in der Carl Zeller-Halle ein stimmungsvoller Benefiz-Abend zugunsten der neuen Kapelle in St. Peter in der Au statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und zeigten damit ihre Verbundenheit mit diesem besonderen Projekt.

Wie berichtet, war am 25. März 2025 die Fröschl-Kapelle vom Besitzer abgerissen worden. Bereits wenige Stunden später fand ein Lokalausgang mit Bürgermeister Johannes Heuras sowie Vertretern der Pfarre und der Gemeinde statt – und rasch war klar: Wir bauen eine neue Kapelle! In unmittelbarer Nachbarschaft soll die neue Kapelle entstehen – die Familie Krifter hat sich großzügig bereit erklärt, ein Grundstück dafür zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeister Johannes Heuras begrüßte das Publikum und dankte für die große Unterstützung und Solidarität in der Gemeinde. Innerhalb kürzester Zeit hatten sich viele Freiwillige gemeldet, um beim Bau mitzuhelfen. Auch ein Spendenkonto wurde eingerichtet – rund 9.000 Euro sind eingelangt, davon allein 5.000 Euro von einer Person, die eine besondere Beziehung zur ehemaligen Kapelle hatte.



„Lachen für den guten Zweck“, hieß die Devise von Kabarettist Walter Kammerhofer, die er 25 Jahre nach seinem Bühnendebüt in St. Peter mit einem gelungenen Programm zugunsten der neuen Kapelle voll und ganz erfüllte.

Seinen besonderen Dank richtete der Ortschef an Bäckermeister Karlheinz Kammerhofer, der zur Unterstützung des Wiederaufbaus eigens die köstlichen „Kapellenknöpfe“ kreiert hatte. Von jedem verkauften Stück wurden 50 Cent für den Kapellenbau gespendet – insgesamt konnte Bäckermeister Kammerhofer an diesem Abend einen Scheck über 2.000 Euro an Bürgermeister Heuras übergeben.

Die Entstehungsgeschichte zu diesem Benefiz-Abend ließ der Bürgermeister ebenfalls Revue passieren. Denn einer der vielen Anrufe in den Märztagen sei von Walter Kammerhofer gewesen, der die gute Sache unbedingt unterstützen und die Gage eines Kabarettabends spenden wollte. „Gemeinsam haben wir dann beschlossen, einen eigenen Benefiz-Abend auf die Beine zu stellen. Herzlichen Dank dafür!“, betonte Heuras.

Die neue Kapelle soll nicht nur ein Ort des Glaubens, sondern auch ein „Kraftplatz der Besinnung und Begegnung“ werden – daher der künftige Name „Begegnungskapelle“. Derzeit laufen die Planungsarbeiten zwischen Grundeigentümern, Gemeinde und Pfarre St. Peter. Nächstes Jahr soll die neue Kapelle dann fertiggestellt und feierlich eingeweiht werden.

„Herzensanliegen“ für waschechte St. Peterer

Musikalisch umrahmt wurde der Benefiz-Abend von der Stockerkogel Tanzmusi rund um Leiter Robert Wieser, die mit Polkas, Weisen und Walzern für zünftige Stimmung sorgte. „Es war uns als waschechte St. Peterer ein Herzensanliegen, diesen Abend musikalisch zu gestalten“, betonte Wieser.

Für beste Unterhaltung sorgte anschließend Kabarettist Walter Kammerhofer zugunsten der guten Sache. „Ich war wirklich gerührt, denn man spürt, dass hier alle an einem Strang ziehen und zusammenhalten – das war vor ein paar Jahren noch ganz anders“, so Kammerhofer. Sein humorvolles Programm reichte vom Einblick in seine ersten Date-Versuche als Jugendlicher bis hin zu gesellschaftskritischen Themen wie dem Aussterben der Ortskerne. Für Lacher war auf jeden Fall gesorgt.

Das Team der Pfarre St. Peter kümmerte sich um das leibliche Wohl der Gäste – auch dieser Erlös fließt vollständig in den Bau der neuen Kapelle.



Das Team der Pfarre St. Peter in der Au sorgte für das leibliche Wohl der Gäste – natürlich auch für den guten Zweck. V.l. Martina Begicevic, Andreas Höritzauer, Alois Wimmer, Alois und Christine Schörghuber sowie Christoph Ratzberger.

Gehsteigreinigung bei Schnee und Eis

Der Winter kommt! In diesem Hinblick wird darauf hingewiesen, dass gem. § 93 der Straßenverkehrsordnung die **Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet** – ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu streuen sind.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der **Breite von 1 Meter** zu säubern und zu streuen. Die Liegenschaftsbesitzer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass gem. § 93 Abs. 6 der StVO zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße eine Bewilligung der Behörde erforderlich ist.

Bitte keinen Schnee auf die Straße schieben!

Die fallweise Schneeräumung durch Arbeiter der Gemeinde befreit die Liegenschaftseigentümer nicht von diesen Anrainerpflichten. Sie dürfen sich daher auch nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige und Gehwege von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden. Bei Unfällen durch fehlende oder mangelhafte Räumung oder Streuung haftet immer der Grundbesitzer!

Um eine ordnungsgemäße Schneeräumung auf den Straßen in den Siedlungsgebieten durchführen zu können, wird gebeten, die Autos nicht auf der Fahrbahn abzustellen. Benutzen Sie bitte die dafür vorgesehenen Abstellplätze!

Es muss bedacht werden, dass das Winterdienstpersonal während der Nacht und bei schlechtesten Sichtverhältnissen den Dienst verrichten muss.

Alle **Autobesitzer** werden ersucht, bei Schneefall die Autos nach Möglichkeit auf dem eigenen Grund und nicht auf der Straße abzustellen, da dadurch die Schneeräumung erheblich behindert wird. Verparkte Flächen können nicht mit dem Schneepflug geräumt werden!



Die Gesunde Gemeinde rund um Gesundheitsgemeinderat Manfred Pferzinger (vorne) lud zu einem Vernetzungstreffen zum Thema Gesundheit ein.

Workshop fördert gemeinschaftliche Gesundheitsinitiative in St. Peter in der Au

Gesunde Gemeinde St. Peter in der Au lud zum Mitreden, Mitgestalten und Mitwirken ein.

Anfang Oktober verwandelte sich die blaugelbe Galerie in St. Peter in der Au in einen Ort des Austauschs, der Inspiration und des gemeinsamen Gestaltens. Unter dem Motto „Gesundheit in unserer Gemeinde – Mitreden, Mitgestalten, Mitwirken“ lud die Gesunde Gemeinde St. Peter in der Au zu einem Workshop ein, der sich ganz dem Thema eines gesunden, lebenswerten Miteinanders widmete.

Rund 30 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer – darunter zahlreiche Gesundheitsdienstleister, Gemeindevertreter und interessierte BürgerInnen – kamen zusammen, um Ideen und Anregungen zu diskutieren, wie die Gesundheitsversorgung und das Wohlbefinden in der Gemeinde weiter gestärkt werden können.

Geleitet wurde der Workshop von

Gesundheitsgemeinderat Manfred Pferzinger, der gemeinsam mit Sabine Prenner von „Tut Gut!“ durch den Abend führte. Während eines Gallery Walks durch die beeindruckende Ausstellung „Erde Wasser Licht“ konnten die TeilnehmerInnen kreative Inspirationen sammeln, was die Diskussionen umso lebendiger gestaltete. Die Verbindung von Kunst und Gesundheit sorgte für eine lebendige, offene Atmosphäre, in der Ideen frei fließen konnten.

Vernetzung als Schlüssel zu mehr Gesundheit

Ein zentrales Ergebnis des Workshops war die aktive Vernetzung der lokalen Gesundheitsdienstleister, die sich stark dafür einsetzen, die Gesundheitsversorgung in der Gemeinde kontinuierlich zu verbessern.

Gesundheitsgemeinderat Manfred Pferzinger betonte: „Die Vernetzung der lokalen Gesundheitsdienstleis-

ter ist ein wesentlicher Erfolg dieses Workshops. Dabei stehen die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt. Als Gemeinde können wir hier einen wichtigen Beitrag leisten, um die Gesundheitskompetenz unserer Bevölkerung weiter zu stärken.“

Auch Bürgermeister Johannes Heuras hob die Bedeutung des gemeinschaftlichen Engagements hervor: „Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, die Gesundheitsstrukturen in unserer Gemeinde nachhaltig zu stärken. Die aktive Beteiligung unserer Bürgerinnen, Bürger und Fachleute ist der Schlüssel zu einer gesunden, zukunftsfähigen Gemeinschaft.“

Mit der Veranstaltung wurde ein wichtiger Schritt gesetzt, um die Vision einer gesunden und lebendigen Gemeinde weiter voranzutreiben. Die Gemeinde lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, ihre Ideen und Anregungen weiterhin einzubringen, um gemeinsam an einer gesünderen Zukunft zu arbeiten.

Auszeichnung als Jugend-Partnergemeinde

Das Gütesiegel für eine aktive Jugend-Partnerschaft 2025-2027 wurde an die Marktgemeinde St. Peter in der Au überreicht.

Ende September wurde die Gemeinde St. Peter in der Au im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in Wieselburg als „Jugendpartnergemeinde 2025–2027“ ausgezeichnet. Dieses Gütesiegel, verliehen von der Niederösterreichischen Landesregierung, würdigt Gemeinden, die sich in besonderer Weise für die Anliegen, Bedürfnisse und die Mitbestimmung junger Menschen einsetzen.

Im Namen der Marktgemeinde nahmen Bürgermeister Johannes Heuras, Familiengemeinderätin Silvia Krendl und Jugendgemeinderätin Elias Zach die Auszeichnung persönlich von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister entgegen. Mit dem Gütesiegel zählt St. Peter in der Au weiterhin zu jenen niederösterreichischen Gemeinden, die sich mit Herz,



Jugendgemeinderat Elias Zach, Familiengemeinderätin Silvia Krendl und Bürgermeister Johannes Heuras nahmen die Auszeichnung von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister entgegen. Foto: NLK Burchert

Engagement und Weitblick für Jugendbeteiligung und ein lebendiges Miteinander der Generationen einsetzen.

Auch in Zukunft möchte die Gemeinde jungen Menschen Raum für Ideen, Mitsprache und persönliche Entwicklung bieten – denn eine lebendige Zukunft entsteht dort, wo Jugend gehört, gefördert und ernst genommen wird.

Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2025/2026

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,- für die Heizperiode 2025/2026 zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 31. März 2026 (einlangend) beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den NÖ Heizkostenzuschuss können NÖ LandesbürgerInnen erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz §293 ASVG nicht überschreiten.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommenden Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Mitzubringen:

- Einkommensnachweise
- Sozialversicherungsnummer
- Kontoverbindung

Besondere Hinweise:

Die Förderung wird nach Maßgabe der vorhandenen budgetären Mittel gewährt. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

Sämtliche Richtlinien sowie Vorlagen für die Antragstellung finden Sie als Download auf folgender Internetadresse:

www.noel.gv.at/noel/SeniorInnen/NOel_Heizkostenzuschuss.html

Gerne erhalten Sie auch Auskunft im Bürgerservice am Gemeindeamt:

Frau Mayrhofer, 07477/42111-11
Frau Radl, 07477/42111-10
Frau Wimmer, 07477/42111-13

Gewalt geht uns alle an

Auf Einladung des Familienreferats der Marktgemeinde St. Peter in der Au referierte Psychotherapeut und Experte für Männlichkeits- und Geschlechterforschung Dr. Erich Lehner im Schloss.

Am Dienstag, 21. Oktober, fand im Schloss St. Peter in der Au der Vortrag „Gewalt geht uns alle an! – Gemeinsam für Schutz & Sicherheit“ statt. Eingeladen hatte das Familienreferat St. Peter in der Au rund um Obfrau Silvia Krendl, die Organisation lag in den Händen von Gemeinderätin Susanne Slattery. Die Veranstaltung widmete sich einem Thema von hoher gesellschaftlicher Bedeutung: dem gemeinsamen Engagement gegen Gewalt und für den Schutz von Frauen, Kindern und Familien.

Gesellschaftliche Verantwortung und Prävention

Dr. Erich Lehner, Psychotherapeut, Autor und Vorsitzender des Dachverbands der Männerarbeit in Österreich, beleuchtete in seinem Vortrag die vielfältigen Formen von Gewalt und deren gesellschaftliche Ursachen. Er machte deutlich, dass jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens von Gewalt betroffen ist – ein alarmierender Befund, der zeigt, wie tief das Problem in unserer Gesellschaft verwurzelt ist.



Dr. Erich Lehner stellte die Arbeit der Beratungsstellen vor und machte deutlich, wie wichtig gemeinsames Engagement für Prävention, Schutz und Sicherheit für alle Menschen ist. Für die Organisation zeichneten Obfrau Familiengemeinderätin Silvia Krendl und Gemeinderätin Susanne Slattery verantwortlich.



**Wir schauen hin.
Wir hören zu.
Lass uns reden.**

0800 700 217

Hilfe für Betroffene von Gewalt und Stalking
Kostenlos. Vertraulich. Österreichweit.



**Gewaltschutz
Zentren
Österreichs**

Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

Bundesministerium
Inneres

Prävention müsse daher früh ansetzen: in der Erziehung, in Schulen und in der öffentlichen Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen.

Frauen- und Männerberatungsstellen

Da die 2. Referentin, Elisabeth Cinatl, MSc, Geschäftsleiterin des Vereins Wendepunkt und Vorsitzende des Netzwerks der österreichischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen, kurzfristig verhindert war, übernahm Dr. Lehner auch ihren Part zur Frauenarbeit. Er stellte die zentrale Rolle der Frauen- und Mädchenberatungsstellen in Österreich vor und betonte deren unverzichtbaren Beitrag im Kampf gegen Gewalt.

Lehner unterstrich, dass Gewaltprävention nur dann gelingen kann, wenn Frauen- und Männerarbeit Hand in Hand gehen. Es brauche gegenseitiges Verständnis, Dialog und eine klare gesellschaftliche Haltung gegen jede Form von Gewalt. Nur durch gemeinsame Verantwortung könne langfristig eine Kultur der Achtsamkeit und des Respekts entstehen.

Das Publikum verfolgte den Vortrag mit großem Interesse. In der anschließenden Diskussion wurden zahlreiche Fragen gestellt und Gedanken ausgetauscht.

Interessante Einblicke in die lokale Medienarbeit

Beim Auftakt der vierteiligen Vortragsreihe des Katholischen Bildungswerks im Schloss standen die Regionalmedien im Mittelpunkt. Journalist Karl Lahmer und Lokalreporter Josef Penzendorfer gaben spannende Einblicke.

Am Dienstag, dem 5. November, fand im Trauungssaal des Schlosses der erste Teil der neuen vierteiligen Reihe des Katholischen Bildungswerks rund um Ernst Leitner in Kooperation mit dem Kulturreferat der Gemeinde statt. Thema des Abends: „Lokalmedien in der Region und ihre Bedeutung“.

Der erfahrene Journalist Karl Lahmer führte als Referent durch den Abend und gab spannende Einblicke in die Arbeit und den Alltag regionaler Medien wie NÖN – Niederösterreichische Nachrichten, Bezirksblätter, Tips, Der Ybbstaler sowie Gemeindezeitungen, Pfarr- und Vereinsblätter.

In einem lebendigen Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde wurde der Frage nachgegangen, warum bestimmte Themen den Weg in die Zeitung finden – und andere nicht. Auch die Rolle von Fotos, Werbung und



Lokaljournalismus im Fokus: Josef Penzendorfer, Karl Lahmer und Ernst Leitner (v. l.) beim Vortragsabend im Schloss.

Presseausendungen wurde anschaulich erläutert. Dabei wurde deutlich, wie viel Verantwortung, Fingerspitzengefühl und journalistische Sorgfalt hinter jeder Meldung stecken – ob bei Lokalberichten, Sportnachrichten, Veranstaltungshinweisen oder Terminankündigungen.

Blick hinter die Kulissen des Lokaljournalismus

Josef Penzendorfer berichtete zusätzlich aus seinem langjährigen Wirken als Lokalberichterstatte und gewährte Einblicke in die enge Zusammenarbeit zwischen Journalistinnen, freien Mit-

arbeiterinnen und Gemeinden. Auch Fragen wie Fotorechte, der Umgang mit Werbung und die Zukunft gedruckter Lokalmedien wurden offen diskutiert.

Besonderes Interesse galt der Rolle der Gemeindemedien selbst, die in Zeiten digitaler Schnellebigkeit als verlässliche Informationsquelle und wichtiger Teil des Gemeinschaftslebens ein sehr gutes Zeugnis erhielten.

Der zweite Teil der Reihe folgte am 11. November, die beiden abschließenden Veranstaltungen sind für das kommende Jahr geplant.

Relikt aus dem Zweiten Weltkrieg im Schlossteich

Im Zuge von Reinigungsarbeiten wurden die Schlossteiche in St. Peter in der Au abgelassen. Dabei kam am Grund des oberen Teiches eine Mörsergranate aus dem Zweiten Weltkrieg zum Vorschein.

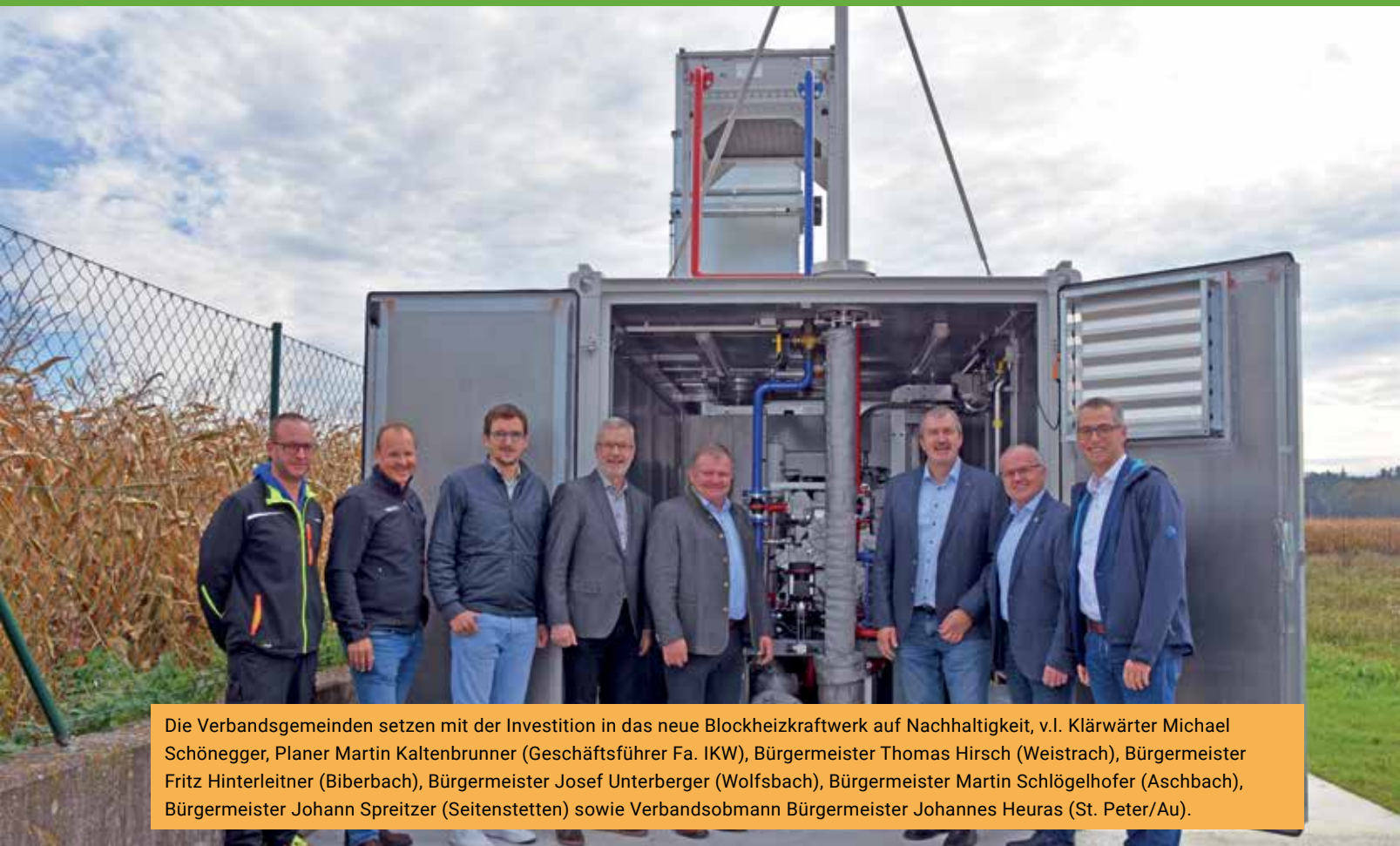
Die Schlossteiche sollen gründlich gereinigt und von Schlamm und Ablagerungen befreit werden. „Das Zeitfenster dafür ist knapp, da dies nur im Herbst möglich ist, wenn die Teiche gerade ausgefischt wurden“, erklärt Bürgermeister Johannes Heuras.

Ende Oktober wurde der obere Schlossteich ausgelassen, dabei machten die Mitarbeiter eine gefährliche Entdeckung: Eine Mörsergranate aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges



Eine Mörsergranate aus dem 2. Weltkrieg kam beim Ablassen des Schlossteiches zu Tage.

lag am Teichgrund. „Selbstverständlich wurde sofort der Entminungsdienst verständigt. Ein Experte war rasch vor Ort, hat die Granate geborgen und sicher abtransportiert“, berichtet der Bürgermeister. Glücklicherweise bestand zu keiner Zeit eine akute Explosionsgefahr.



Die Verbandsgemeinden setzen mit der Investition in das neue Blockheizkraftwerk auf Nachhaltigkeit, v.l. Klärwärter Michael Schönegger, Planer Martin Kaltenbrunner (Geschäftsführer Fa. IKW), Bürgermeister Thomas Hirsch (Weistrach), Bürgermeister Fritz Hinterleitner (Biberbach), Bürgermeister Josef Unterberger (Wolfsbach), Bürgermeister Martin Schlögelhofer (Aschbach), Bürgermeister Johann Spreitzer (Seitenstetten) sowie Verbandsobmann Bürgermeister Johannes Heuras (St. Peter/Au).

Kläranlage Krenstetten setzt auf Energieeffizienz

Aus Abwasser wird Energie: Die Kläranlage Krenstetten erzeugt mit einem neuen Blockheizkraftwerk künftig Strom und Wärme aus eigenem Biogas.

Die Kläranlage Krenstetten geht einen wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit: Mit dem neuen Blockheizkraftwerk (BHKW) wird künftig das bei der Abwasserreinigung entstehende Biogas direkt vor Ort zur Energiegewinnung genutzt.

In der Kläranlage Krenstetten wird der bei der Abwasserreinigung entstehende Klärschlamm in sogenannten Faultürmen behandelt. Bei diesem Prozess, der unter Sauerstoffausschluss und bei rund 35 bis 40 Grad Celsius stattfindet, werden organische Stoffe abgebaut und Krankheitserreger reduziert. Gleichzeitig entsteht dabei Methan – ein wertvolles Biogas, das nun vor Ort energetisch genutzt werden kann.

Nachhaltige Strom- und Wärmeerzeugung

Das neu errichtete Blockheizkraftwerk (BHKW) wandelt das gespeicherte Biogas in Strom und Wärme um. Herzstück der Anlage ist ein Gas-Ottomotor, der bei Volllast rund 18 Kubikmeter Biogas pro Stunde verbraucht und dabei etwa 30 Kilowatt elektrische sowie 58 Kilowatt thermische Leistung erzeugt. Der Strom versorgt direkt die Anlagen der Kläranlage – etwa Pumpen und Rührwerke – während überschüssige Energie ins öffentliche Netz eingespeist werden kann. Die entstehende Abwärme wird zusätzlich zum Beheizen der Betriebsgebäude und Faultürme verwendet.

Beitrag zu Klimaschutz

Mit dem neuen System wird der Bedarf an zugekauftem Strom erheblich redu-

ziert. Im Idealfall kann die Kläranlage ihren gesamten Strombedarf selbst decken – ein großer Schritt in Richtung Energieautarkie. „Mit dem neuen Blockheizkraftwerk setzen wir ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Energieeffizienz“, betont Bürgermeister Johannes Heuras, Obmann des Gemeindeabwasserverbandes Oberes Urftal. „Wir nutzen die bei der Abwasserreinigung entstehenden Ressourcen sinnvoll und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Kosteneinsparung in der Region.“

Die Gesamtkosten des Projekts betragen rund 260.000 Euro. Mit dieser Investition zeigt der Gemeindeabwasserverband Oberes Urftal, wie moderne Abwasserwirtschaft und nachhaltige Energieerzeugung sinnvoll miteinander verbunden werden können. Die Anlage soll ab Dezember 2025 ihren Betrieb aufnehmen.

Jubiläumswoche: 10 Jahre Öffentliche Bibliothek

Ein lebendiges Jubiläum voller Gemeinschaft und Geschichten.

Mit einer ganzen Jubiläumswoche feierte die Öffentliche Bibliothek in St. Peter in der Au Anfang Oktober ihr zehnjähriges Bestehen in heutiger Form. Das vielfältige Programm machte deutlich, was die Bibliothek in der Gemeinde bedeutet: einen Ort der Begegnung, der Neugier und des gemeinschaftlichen Engagements.

Den Auftakt bildete die große Geburtstagsfeier im Pfarrsaal, zu der zahlreiche BesucherInnen kamen. In einer herzlichen Atmosphäre blickte Bibliotheksleiter Tim Graf-Kolvenbach gemeinsam mit der langjährigen Mitarbeiterin Annemaria Haselsteiner, der ehemaligen Leiterin Helga Ruml und Bürgermeister Johannes Heuras auf die Entwicklung der Bücherei zurück und warf zugleich einen Blick in die Zukunft. Für musikalische Begleitung sorgten Nachwuchsmusiker des Musikvereins St. Peter, bei Kaffee und Kuchen wurde anschließend angeregt gefeiert und geplaudert.

Ein Höhepunkt war die Präsentation des neuen Maskottchens „Mimi“ von



Pfarrmoderator Alexander Fischer, „Mimi“-Gewinnerin Ronja Michelmayer, Bibliotheksleiter Tim Graf-Kolvenbach, Gründerin Helga Ruml und Bürgermeister Johannes Heuras freuen sich anlässlich des Jubiläums über die Erfolgsgeschichte der Öffentlichen Bibliothek in St. Peter in der Au.

Ronja Michelmayer, das beim Malwettbewerb als Schwesterchen von „Bookey“ ausgewählt wurde.

Im Verlauf der Woche folgten eine Buchpräsentation von Thomas Sautner, eine Kinderlesung mit Lena Raubbaum und zum Abschluss eine Buchausstellung für die Kleinsten im Eltern-Kind-Zentrum, wo Bilderbuchlesungen und gemütliches Beisammensein den Vormittag prägten.

Dass diese Jubiläumswoche so reibungslos und herzlich verlief, ist vor allem dem engagierten Team der Bibliothek zu verdanken: 26 ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die mit viel Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Eigenverantwortung zusammenarbeiten. Ihr gemeinsamer Geist prägt die Bibliothek weit über das Jubiläum hinaus – als lebendiges Beispiel dafür, wie Gemeinschaft funktioniert, wenn viele mit Freude an einem Ziel wirken: Lesen erlebbar zu machen.

St. Peter in der Au im TV

Anlässlich des Gedenkjahres **500 Jahre Bauernkriege** zeigt der ORF eine sehenswerte Dokumentation auf orf.on. Der Film beleuchtet die sozialen und politischen Umbrüche dieser bewegten Zeit und bietet spannende Einblicke in die Geschichte unserer Region.

Besonders interessant: Auch der **Bauernaufstand in St. Peter** gegen Ende des 16. Jahrhunderts wird darin eindrucksvoll dargestellt – ein wichtiges Kapitel unserer lokalen Geschichte, das eindrücklich zeigt, wie eng große historische Entwicklungen und das Schicksal einzelner Gemeinden miteinander verbunden sind.

Unter folgendem Link kommen Sie zum Beitrag:
<https://on.orf.at/video/14295433/erbe-oesterreich-oesterreichs-regionen-500-jahre-bauernkriege>

ServusTV rollt in seiner Sendereihe „Fahndung Spezial“ einen der rätselhaftesten und zugleich grausamsten Kriminalfälle der österreichischen Geschichte auf – das **Massaker von St. Peter in der Au im Jahr 1947**.

„Fahndung Spezial“ rekonstruiert die Ereignisse jener Nacht minutiös, beleuchtet mögliche Motive und Verdächtige und zeigt, warum bis heute eine Mauer des Schweigens über dem Fall liegt. Elf ausgelöschte Leben, ein ungeklärtes Verbrechen – und die Frage, ob die Wahrheit nach fast 80 Jahren endlich ans Licht kommen kann.

Die Sendung **„Fahndung Spezial: Das Drama am Pernleitenhof“** wurde am 12. November ausgestrahlt und ist unter www.servustv.com/search/fahndung+spezial/ nachzusehen.

Literaturabend voller Witz, Vielfalt und Klang

Am 9. Oktober präsentierte die Literatedition Niederösterreich die Anthologie „Mein Mostviertel II“ im Schloss St. Peter in der Au. Mit humorvollen, kritischen und überraschenden Texten entführten die Autorinnen und Autoren das Publikum in die Eigenheiten des Mostviertels, während das Duo Horvath & Lehofer mit Violine und Klavier den Abend musikalisch abrundete.

Literatedition Niederösterreich präsentierte am 9. Oktober die Anthologie „Mein Mostviertel II“ im Schloss St. Peter in der Au. Autorinnen und Autoren mit Bezug zum Mostviertel sind in diesem Sammelband vertreten. Evi Leuchtgelb illustrierte den Band bewusst ohne die üblichen Klischees der Streuobstwiesen und Birnbaumzeilen.

Wolfgang Kühn, der Herausgeber, führte durch den Abend und stellte die Ausführenden vor.

Den Anfang machte Harald Vogl aus Amstetten, der in seiner Lyrik sprachverspielt und prägnant so manche



Ein Literaturabend, bei dem Dank Bettina Horvath und Roland Lehofer auch die musikalische Note nicht fehlte. Autor Helmut Dornmayr (re.) skizzierte humorvoll seinen Werdegang im Stift Seitenstetten. Fotos: Pauli



Eigenheit des Viertels aufdeckte und dabei auch Kritisches nicht aussparte.

Ihm folgte Katharina Peham, die sich, ausgehend von einer Zeitungsnotiz in den Niederösterreichischen Nachrichten, dem Ort „Fleischessen“, einem kleinen Ort in der Gemeinde Kilb, in einem dystopischen Text näherte.

Den Abschluss machte Helmut Dornmayr mit dem Text „Als David Bowie nach Seitenstetten kam“. Der Autor aus St. Valentin beschreibt darin auf

amüsante Weise seinen Werdegang im Stift Seitenstetten. Dabei skizziert er anonymisiert auch einige Professoren, von denen sogar welche anwesend waren. Viele im Auditorium erkannten die Beschriebenen, was große Heiterkeit auslöste.

Abgerundet wurde die gut besuchte Veranstaltung meisterhaft durch das Duo Bettina Horvath auf der Violine und Roland Lehofer am Klavier mit anspruchsvollen und beschwingten Melodien zwischen den Texten.



Schriftsteller Reinhard Kaiser-Mühlecker las aus seinem Roman „Brennende Feder“ und begeisterte auf ganzer Linie. Foto: Herbert Pauli

Bedeutende Literatur im Schloss

Star-Autor Reinhard Kaiser-Mühlecker begeisterte mit seiner Lesung im Rahmen von „Literatur im Schloss“.

Mit einem Großen der österreichischen Gegenwartsliteratur wurde das Programm von „Literatur im Schloss“ für heuer beendet. Reinhard Kaiser-Mühlecker, Autor und Bio-Landwirt, las aus seinem Roman „Brennende Felder“, für den er 2024 den „Österreichischen Buchpreis“ erhielt.

Mit ruhiger Stimme und doch eindrucksvoll zog der Schriftsteller das Publikum in seinen Bann. Die gelesenen Ausschnitte aus dem Roman gaben Einblick in die wendungsreiche

Geschichte einer Frau, die Schriftstellerin werden möchte, um ihre eigene Geschichte zu erzählen. Dabei beschreibt der Autor die Nöte seiner Figuren so anschaulich, dass es einem leichtfällt, sich in die beschriebenen Menschen einzufühlen.

Die Firma Lehner ermöglichte es mit dem Büchertisch den Interessierten, Bücher von Reinhard Kaiser-Mühlecker zu kaufen. Der gut besuchte Leseabend wurde Dank des sympathischen Autors zu einem beeindruckenden Abschluss des literarischen Programms für dieses Jahr im Schloss und macht Appetit auf weitere Lesungen im nächsten Jahr.



BIB-TIPP

Sie suchen ein nettes Weihnachtsgeschenk?

Schenken Sie Ihren Lieben doch ein ganzes Jahr Lesevergnügen!

In der Bibliothek gibt es Jahreskarten für Kinder, Erwachsene und Familien.



HERZLICHE EINLADUNG!

WIR LESEN VOR

FÜR KINDER AB 4 JAHREN

05.12.2025 15.15 Uhr

Bibliothek St. Peter/Au



Viele schöne Weihnachtskinderbücher und Tonies!



Romantische und besinnliche Geschichten zur Winterzeit

Rosenfellner, Gerti: S'Christkind locht si oas

Die Autorin versteht es, Geschichten aus der vermeintlich „ruhigsten Zeit“ des Jahres zu erzählen, und zwar so, wie den Menschen im Mostviertel der Schnabel gewachsen ist. Der Gedichtband lädt sowohl zum Nachdenken, als auch zum Schmunzeln und Lachen ein, da man sich in der einen oder anderen wahren Begebenheit wiederfindet oder ertappt meint.



Friedl, Inge: Weihnachten, wie's früher war

Im Haus duften Vanillekipferl, am Heiligen Abend läutet das Glöckchen – und Schnee gibt's in Hülle und Fülle. Wir träumen von diesem »Weihnachten wie damals«, in unserem vollgepackten Alltag. Doch wie war es wirklich? Inge Friedl hat den Menschen zugehört, wenn sie von früher berichten, als Weihnachten mit einfachen Mitteln zum schönsten Fest des Jahres wurde.



Oswald, Susanne: Sternenfunkeln im kleinen Strickladen in den Highlands

Bei einem Besuch in Glasgow sieht Maighread frierende Menschen ohne Zuhause. Die Begegnung lässt Maighread nicht los, sie möchte helfen. Schnell reift ein Plan. Zusammen mit Chloe und Amely organisiert sie ein regelmäßiges Benefiz-Stricktreffen – das Ziel: die längste gestrickte Sockenleine der Welt. Der Rekordversuch sorgt für große Aufmerksamkeit. Doch dann trifft ein Schicksalsschlag Maighread hart. Aber Joshua und ihre Freunde stehen ihr zur Seite. Mit deren Hilfe findet sie neuen Mut.



Marschall, Anja: Das Weihnachtswunder von Haus 7

Die alleinerziehende Luisa hat zwei Wünsche zu Weihnachten – einen Partner, mit dem sie Liebe und Leid teilen kann – und ein sicheres Zuhause. Denn das Haus, in dem sie mit ihren zwei Kindern lebt, soll abgerissen werden. Als sie den griesgrämigen alten Eigentümer des Hauses aufsuchen, verläuft die Begegnung anders als erwartet. Kann es sein, dass Weihnachtswunder manchmal Wahrheit werden?



Öffnungszeiten: So 9:00-11:30 | Mo + Fr 16:00 -19:00 Uhr | Do 8.30-11.30 Uhr

3352 St. Peter/Au, Hofgasse 5 Tel: 0664 8134077 www.bibliothek-stpeterau.noebib.at



Volksschul-News: Neues aus dem Schulleben

Schule - und das in den Sommerferien

Bereits zum vierten Mal fand Ende August die Sommerschule an der VS St. Peter/Au statt. Mehr als 40 Kinder aus den Gemeinden Seitenstetten, Wolfsbach, Weistrach, Aschbach, Ertl und St. Peter/Au nahmen an dem zweiwöchigen Lern- und Förderprogramm teil. Ziel der Sommerschule ist es, die Schülerinnen und Schüler auf das kommende Schuljahr vorzubereiten – mit Wiederholung und Unterstützung in entspannter Atmosphäre. Die positive Stimmung, der große Einsatz aller Beteiligten und die Lernfortschritte der Kinder zeigten einmal mehr, wie wertvoll dieses Angebot ist.

DANKE an die Kolleginnen der VS St. Peter/Au Nicole Keusch und Julia Losbichler, die zusammen mit zwei Lehrerinnen der VS Oed und Studentinnen der PH Linz mit viel Engagement die Sommerschule (freiwillig) geleitet haben.

Besonderer Dank gilt der Gemeinde St. Peter, die den Standort erneut zur Verfügung gestellt hat und damit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Sommerschule leistete.

Kunst und Musik in der VS St. Peter

Kunst und Musik sind in der Volksschule eng miteinander verbunden, weil sie beide zur ästhetischen Bildung gehören. Sie fördern die kreative, emotionale und ganzheitliche Entwicklung der Kinder, regen deren Fantasie und Vorstellungskraft an und ermöglichen ästhetische Erfahrungen („Wie klingt eine dunkle oder helle Farbe“?).

Seit gut einem Jahr wird in der Musik-VS St. Peter die unverbindliche Übung Kunst & Musik angeboten. Im Laufe des Jahres werden Kunstwerke vertont oder etwa einfache Instrumente gebaut.

In den letzten Wochen hat sich die Kunst- und Musikgruppe mit dem Künstler Keith Haring beschäftigt, der durch seine Kreidezeichnungen in der New Yorker U-Bahn bekannt geworden ist. Die einfachen, bunten Figurzeichnungen haben die Kinder inspiriert, die Bewegungen nachzustellen und selbst kreativ zu werden.



Fotos: Schule

Erster Führerschein

Vor den Herbstferien fand an der VS St. Peter und Kürnberg die alljährliche Fahrradprüfung der 4. Klassen statt. Seit Schulbeginn haben sich die Schülerinnen und Schüler im Unterricht darauf vorbereitet. Zunächst stand die theoretische Prüfung am Programm. Dabei mussten die Kinder ihr Wissen über Verkehrszeichen, Vorfahrtsregeln und das sichere Verhalten im Straßenverkehr unter Beweis stellen. Anschließend folgte die praktische Prüfung unter Aufsicht der Polizei St. Peter und der Klassenlehrerinnen. Nach Überreichung der Fahrradführerscheine dürfen sich nun 52 Schülerinnen und Schüler offiziell mit dem Fahrrad im Straßenverkehr bewegen. GUTE UND SICHERE FAHRT!

Advent im Schloss: SchülerInnen laden zum Adventspiel

Die Vorbereitungen für den mittlerweile traditionellen Auftritt der Musik-Volksschule St. Peter in der Au bei der Flammenden Schlossweihnacht laufen auf Hochtouren.

Auch heuer werden die Schülerinnen und Schüler wieder die Eröffnung des Adventmarktes im Schloss, am Samstag, 29. November, um 11 Uhr musikalisch gestalten und freuen sich auf viele Zuseherinnen und Zuseher.

Neuigkeiten aus der Mittelschule St. Peter/Au



Fotos: Schule

Abenteuer, Spaß und frische Luft

Während die vierten Klassen der Mittelschule St. Peter in der Au auf Wienwoche waren, kam auch bei den Daheimgebliebenen keine Langeweile auf! Für einen Tag hieß es für alle anderen: Raus aus dem Klassenzimmer und rein ins Abenteuer.

Die ersten Klassen schnürten ihre Wanderschuhe und erkundeten das herbstliche Panorama rund um den Stockerkogel – goldene Blätter, frische Luft und jede Menge gute Laune inklusive. Die zweiten Klassen zog es zur Hubertuskapelle nach St. Michael, wo sie Natur und Gemeinschaft gleichermaßen genießen konnten.



Gesunder Pausensnack: besser essen - besser lernen!

Obst und Gemüse gelten gemeinhin als "Wundermittel" aus der Apotheke der Natur.

Sie sorgen für Wohlbefinden und Gesundheit. Der Star unter diesen "Gesundmachern" ist hierzulande der Apfel. Das Lieblingsobst

der Österreicherinnen und Österreicher macht mit über 30 Vitaminen und Spurenelementen sowie wertvollen Mineralstoffen (Phosphor, Kalium, Magnesium und Eisen) fit für den ganzen Tag. Mehr noch: Ein herzhafter Biss in einen knackig frischen Apfel steigert laut Ernährungswissenschaftlern die geistige Leistungsfähigkeit.



Genau deshalb stehen nun in unserer Schule vor jeder Klasse Körbchen mit frischen Äpfeln aus der Region. Gegen einen geringen Unkostenbeitrag (20 Cent) können sich Schülerinnen und Schüler einen Apfel nehmen und mit diesem gesunden Pausensnack Kraft für den Schulalltag und Energie für den Unterricht tanken.

Geliefert werden die Äpfel wöchentlich von der Familie Sturl aus Aschbach. Unterstützt wird die wohlschmeckende Aktion von der Schulgemeinde.



Fotos: Schule

Ausflug in die Vergangenheit

Am 7. Oktober machten unsere zweiten Klassen eine ganz besondere Reise: eine Zeitreise in das Jahr 700 vor Christus. Die Schülerinnen und Schüler besuchten das Keltendorf in Mitterkirchen und erkundeten, wie die "sagenumwobenen" Kelten vor fast dreitausend Jahren lebten.

Das Freilichtmuseum besteht aus rund 20 schilfbedeckten Holzhäusern. Im Sommerhaus lebten die Kelten ausschließlich in der warmen Jahreszeit. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, dass das Gebäude ca. einen Meter unter Bodenniveau errichtet wurde, um es im Sommer kühler zu haben. Im Webhaus wiederum waren alle fasziniert, wie hoch die handwerklichen Fertigkeiten der Kelten bereits entwickelt waren. Für ein einziges Festtagsgewand wurde feinstes Garn mit einer Länge von mehr als 10.000 Metern verarbeitet.

Eines der beliebtesten Häuser an diesem windigen und nasskalten Tag war bei den Schülerinnen und Schülern eindeutig das Backhaus. Im Backofen gloste die Glut und erfüllte den Raum mit angenehmer Wärme. Die Schülerinnen und Schüler durften unter Anleitung der Museumsführerin sogar selbst versuchen, mit Feuerstein und Eisenhaken Funken für ein Feuer zu erzeugen. Im Gemeinschaftshaus stellten die Schülerinnen und Schüler eigenhändig und gekonnt Schmuck her: Fibeln, Ringe, Armbänder wurden mit einfachen Mitteln aus Messing und Kupfer produziert und durften danach mit nach Hause genommen werden.

Die Schülerinnen und Schüler konnten sich auch beim Bogenschießen messen. Geschossen wurde auf eine Wildschweinfigur sowie Enten und Dachs aus Holz. Die vielen Treffer bewiesen, dass die meisten Zweitklässler als Jägerinnen und Jäger bei den Kelten gute Figur gemacht hätten. Der Ausflug in die Vergangenheit war äußerst interessant und lehrreich. Aber am Ende waren alle froh, doch in der Gegenwart zu leben und im warmen Bus wieder nach Hause chauffiert zu werden.



Lesepatenschaft: Im Lesefieber mit der VS Weistrach

Am 3. Oktober startete an unserer Schule ein ganz besonderes Leseprojekt: Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse übernahmen die Lesepatenschaft für die Viertklässlerinnen und Viertklässler der Volksschule Weistrach.

Beim ersten Treffen lasen unsere Schülerinnen und Schüler mit großer Begeisterung eine Herbstgeschichte vor und steckten die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrer Freude am Lesen förmlich an. Danach wurden die Hauptfiguren der Geschichte - eine flinke Katze und ein Igel - gemeinsam aus Origami-Papier gebastelt. Es zeigt sich, dass Lesen verbindet, Spaß macht und der Fantasie Flügel verleiht.

Die Lesepatenschaft läuft nun das ganze Schuljahr über. Ziel ist es, die Lesekompetenz und die Begeisterung fürs Lesen zu steigern, sowohl bei den Kindern der Volksschule als auch bei unseren Schülerinnen und Schülern. Gleich bei der ersten Begegnung in unserem Haus ist das auch gelungen. Die Lesebegeisterung sprang von Groß auf Klein über - und umgekehrt. Mit anderen Worten: Alle wurden vom Lesevirus infiziert.





Die Mittelschule Ramingtal informiert

Toller Erfolg: MS Ramingtal ist beste ICDL-Mittelschule

Die Mittelschule Ramingtal wurde als erfolgreichste ICDL-Schule Österreichs in der Kategorie Mittelschulen ausgezeichnet. In Niederösterreich belegte sie sowohl in absoluten als auch in relativen Zahlen den dritten Platz aller teilnehmenden Schulen.

Im Rahmen der OCG Impulse 2025 wurden am Donnerstag, 16. Oktober, die erfolgreichsten ICDL-Schulen von Bildungsminister Christoph Wiederkehr und OCG-Präsident Wilfried Seyruck in den Räumlichkeiten der OCG in Wien ausgezeichnet. Zu diesem besonderen Anlass wurden auch Direktorin Margareta Hölzl und ICDL-Koordinatorin Christina Dreiling nach Wien eingeladen, wo die Auszeichnung persönlich überreicht wurde.

Die Ehrung erfolgte, weil im Verhältnis zur Schulgröße die meisten SchülerInnen erfolgreich ICDL-Prüfungen abgelegt



Direktorin Margareta Hölzl (2.v.r.) und ICDL-Koordinatorin Christina Dreiling erhielten die Auszeichnung von (v.l.) Ronald Bieber, Bildungsminister Christoph Wiederkehr und OCG-Präsident Wilfried Seyruck. Foto: Moritz Scheer

haben. Der ICDL (Internationaler Computerführerschein) wird im Unterrichtsfach „Digitale Grundbildung“ angeboten. Innerhalb von drei Jahren können die SchülerInnen alle sieben Module des ICDL Standard-Zertifikats erwerben – ein wichtiger Baustein für ihre digitale Zukunft, wie auch der Minister in seiner Ansprache betonte. Herzliche Gratulation zu diesem großartigen Erfolg!

Besuch im Keltendorf

Auch beim Ausflug ins Keltendorf Mitterkirchen konnten die Schüler Geschichte hautnah erleben. Bei einer Führung lernten sie, wie die Kelten lebten, arbeiteten und kochten und wie dieses geheimnisvolle Volk den Lauf der Geschichte beeinflusste.

Anschließend durften die Kinder selbst Fladenbrote backen und Metallschmuck herstellen – ein Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleibt.



Fotos: Schule



Pferd im Schulhof

Ein besonderes Highlight erlebten die Schüler der Mittelschule Ramingtal: Ines Frühauf und Marie Christin Schachner aus der 2c präsentierten ein Referat zum Thema „Pferd“ – und brachten zur Überraschung so mancher Schüler sogleich ein echtes Tier mit in die Schule.

Mit Fachwissen und Leidenschaft erklärten die beiden Mädchen Haltung, Pflege und Verhalten des Pferdes. Unter sicheren Bedingungen zeigten sie im Schulhof den Mitschülern den Körperbau des Tieres und den respektvollen Umgang mit ihm. Die Präsentation beeindruckte die gesamte Klasse und wurde mit großem Applaus belohnt.

Landjugend wählte neu

Die Landjugend St. Peter in der Au startet mit einem neuen Vorstand voller Motivation und frischer Ideen ins neue Sprengeljahr.

Am Sonntag, den 28. September 2025, fand nach der Erntedankmesse im Gasthaus Theurezbacher die Generalversammlung der Landjugend St. Peter in der Au statt. Dabei wurde auf das vergangene Sprengeljahr zurückgeblickt und die neuen Funktionäre des Vereins gewählt. Katharina Ritt trug den Protokollbericht vor, und der Kassier wurde anschließend mittels Handzeichen entlastet.

Mit dem Beginn eines neuen Landjugendjahres standen auch die Wahlen der wichtigsten Vereinsfunktionen an. Sophie Ratzberger gab ihr Amt als Leiterin ab, das an Anna Schachermayer überging. Christoph Aiginger legte nach zwei Jahren sein Amt als Obmann zurück, und Thomas Ratzberger übernahm diese Position. Als stellvertretende Leitung wurden Viktoria Wimmer und Manuel Stockreiter gewählt.

Der neu gewählte Vorstand blickt erwartungsfroh auf ein erfolgreiches und unterhaltsames Sprengeljahr.



Die neu gewählte Leitung der Landjugend St. Peter in der Au stellt sich vor: Manuel Stockreiter, Thomas Ratzberger, Anna Schachermayer und Viktoria Wimmer.
Foto: Landjugend



Zu ihrer Gnadenhochzeit gratulierten (v.l.) Seniorenbund-Obmann Josef Friedl, Ortsvorsteher Josef Streißberger und Prior P. Laurentius Resch den Eheleuten Theresia und Ferdinand Losbichler. Foto: Friedl

Gnadenhochzeit

Exakt 70 Jahre nach ihrer Eheschließung am 27. September 1955 feierten Theresia und Ferdinand Losbichler ihr Hochzeitsjubiläum.

Am 27. September 2025 feierten Theresia und Ferdinand Losbichler in der Pfarrkirche St. Michael ihre Gnadenhochzeit, ein außergewöhnliches Jubiläum nach 70 Jahren Ehe. Die Marktgemeinde St. Peter in der Au gratuliert herzlich zu diesem besonderen Anlass und wünscht Gesundheit, Glück und viele gemeinsame Momente voller Freude.

Rotes Kreuz lädt zum Ball

Am Samstag, 10. Jänner 2026, geht Niederösterreichs größter Rot-Kreuz-Ball im Stiftsmeierhof Seitenstetten in die nächste Runde.

Der Ball des Roten Kreuzes St. Peter/Au ist mittlerweile ein Fixpunkt in vielen Terminkalendern zum Jahresbeginn. Und auch das Jahr 2026 soll ähnlich fulminant starten. Am Samstag, 10. Jänner 2026, wird sich der Stiftsmeierhof in Seitenstetten wieder in die altbekannte Partylocation verwandeln.

Karten sind ab Mitte Dezember an der Rot-Kreuz-Bezirksstelle, bei den MitarbeiterInnen sowie bei oeticket.com erhältlich.



Karten für den Rot-Kreuz-Ball 2026 liegen ab Mitte Dezember auf. Foto: RK/Penzendorfer

Besonderes Vorweihnachts-Erlebnis

„Friedenslicht“, das Musical von Daniela Riener, wird von der Musical- und Theatergruppe Kürnberg mit Schauspielerinnen und Schauspielern aus der Region liebevoll inszeniert.

Die neu gegründete Musical- und Theatergruppe Kürnberg lädt gemeinsam mit dem Kulturreferat zu einem ganz besonderen vorweihnachtlichen Erlebnis ein. Unter der Leitung und aus der Feder von Daniela Riener aus Kürnberg wird das Musical „Friedenslicht“ aufgeführt – ein Stück, das von Hoffnung, Gemeinschaft und dem Zauber der Adventszeit erzählt.



Ein Musical zum Einstimmen auf Weihnachten wird von der Musical- und Theatergruppe Kürnberg aufgeführt. Foto: Holzer

Mit Schauspielerinnen und Schauspielern aus Kürnberg wird das Stück zu einem authentischen und berührenden Erlebnis für die ganze Familie.

Die Aufführungen finden am 13. und 14. Dezember in der Carl Zeller Halle statt und richten sich alle, die sich von einer berührenden Geschichte verzaubern lassen möchten (empfohlen ab 10 Jahre).

Karten für die beiden Vorstellungen sind erhältlich beim Gemeindeamt, bei Adeg Kaubeck oder online unter ntry.at/musicalfriedenslicht.

Schwungvoll in den Herbst

Am 25. Oktober 2025 fand das traditionelle Herbstkonzert des Musikvereins St. Peter/Au in der gut gefüllten Carl-Zeller-Halle statt. Unter der Leitung von Kapellmeister Robert Wieser begeisterten die Musikerinnen und Musiker das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm.

Eröffnet wurde das Konzert mit einer feierlichen Fanfare, gefolgt von der schwungvollen Strauß-Ouvertüre „Eine Nacht in Venedig“. Besonders berührend war die Solodarbietung von Antonia Riegler auf der Oboe, die das Publikum mit „Gabriel's Oboe“ in ihren Bann zog. Den Abschluss des ersten Konzertteils bildete das eindrucksvolle Werk „Of Castle and Legends“ von Thomas Doss.

Nach der Pause übernahm die Musijugend unter der Leitung von Lisa Wieser die Bühne. Im Anschluss präsentierte der Verein einen bunten Mix aus kosakischen Volkstänzen, afrikanischen Rhythmen und moderner Popmusik mit tollen Soloeinlagen.

Traditionell endete das Konzert mit dem Marsch „Oh du mein Österreich“



Obmann Andreas Gruber, Bezirksstabführer-Stellv. Markus Mistelbauer, Johann Fellner (50 Jahre), Angelika Fellner (25 Jahre), Corinna Wimmer (15 Jahre), Kapellmeister Robert Wieser und Bürgermeister Johannes Heuras. Fotos: Musikverein

– ein klangvoller Abschluss eines gelungenen Abends.

Die zahlreichen Neuzugänge und Leistungsabzeichen zeigten den großen Zuwachs talentierter Jungmusiker, die den Verein bereichern. Aber auch langjährige Mitglieder

wurden herausgehoben: Corinna Wimmer und Angelika Fellner erhielten eine Auszeichnung für ihre 15- bzw. 25-jährige Mitgliedschaft. Für stolze 50 Jahre Mitgliedschaft und engagierte Unterstützung rund ums Vereinsleben wurde Johann Fellner im Rahmen des Konzerts besonders geehrt.

Gelungene Premiere

Vom 7. bis 9. November feierte die Theatergruppe St. Peter in der Au ihr Premierenwochenende mit der turbulenten Komödie „Der Nächste bitte!“ von Hans Schimmel – und das mit großem Erfolg.

Drei Tage lang hieß es volles Haus, beste Stimmung und jede Menge zu lachen. Das Publikum zeigte sich begeistert und sorgte mit viel Applaus und herzlichem Lachen für eine wunderbare Atmosphäre im Festsaal des Schlosses.

Ein ganz besonderes Highlight war der Familiensonntag: Kinder und Jugendliche konnten bei freiem Eintritt hinter die Kulissen blicken und Fotos mit den Schauspielerinnen, Schauspielern und dem fröhlichen Skelettmaxi machen.

Im Stück sorgt in der Arztpraxis von Frau Dr. Biederbrock ein buntes Chaos für Aufregung: Adelheid kämpft mit ihren Persönlichkeitsstörungen, neugierige Tratschweiber verbreiten Gerüchte, der Dorfcasanova sorgt für Wirbel – und die Behörde droht wegen zweifelhafter Medikamente mit der Schließung der Praxis. Mitten im Durcheinander versucht Frau Dr. Biederbrock, ihren Patienten zu helfen, und gerät dabei immer tiefer in Schwierigkeiten.

Nach dem gelungenen ersten Aufführungswochenende war die Freude bei der Theatergruppe groß: „Wir hatten so viel



Einen Angriff auf die Lachmuskeln startete die Theatergruppe St. Peter in der Au mit ihrem diesjährigen Stück.
Foto: Theatergruppe

Spaß – auf der Bühne und auch hinter den Kulissen! Danke für euren zahlreichen Besuch, eure Begeisterung und das überwältigende Feedback!”

Wer sich diese „Stimmungstherapie“ nicht entgehen lassen wollte, hatte am darauffolgenden Wochenende noch einmal die Gelegenheit dazu.



Hilf Kindern beim Lernen
im Lerntreff des Roten Kreuzes

Du möchtest dich ehrenamtlich engagieren?
Dann unterstütze uns als **Lernpate**.

Im Rahmen des Lerntreffs bieten wir beim Roten Kreuz St. Peter/Au zwei Mal pro Woche kostenlose Lernunterstützung für Pflichtschüler:innen an. Begleitet von einer pädagogischen Fachkraft unterstützt du die Kinder im Team bei ihren Hausübungen. Der zeitliche Aufwand ist je nach persönlichen Ressourcen flexibel gestaltbar.

Voraussetzungen

- Mindestalter 16 Jahre
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Geduld und Einfühlungsvermögen

Melde dich jetzt unter 059 144 51861
Der Einstieg ist jederzeit möglich.



Aus Liebe zum Menschen.

GESUNDHEITS- UND SOZIALE DIENSTE | NOTFALLSTUFE ST. PETER/AU

REGIONAL DENKEN.
Nachhaltig handeln.
AUCH BEIM STROM.

Du achtest auf Regionalität und Nachhaltigkeit?

Dann passt regionaler Strom perfekt zu deinem Lebensstil!

JETZT INFORMIEREN & MITGLIED WERDEN!

gda **BÜRGER:INNEN** Energie-Gemeinschaft Region Amstetten **powered by klima+ energie fonds**

Jobbörse



Stellenausschreibung einer Teilzeitkraft (20-25 Wochenstunden) bei der Marktgemeinde Wolfsbach

Wir suchen eine Reinigungskraft.

Geboten wird ein Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetz 2025 (NÖ GBedG 2025). Die Einstufung erfolgt in der Verwendungsgruppe A1. Die Versicherung erfolgt bei der BVAEB.

Aufgabenbereiche für die Reinigungskraft

- Reinigungsarbeiten bzw. Säuberung der Räumlichkeiten in der Volks- und Mittelschule Wolfsbach sind zu erfüllen.

Für die Anstellung bei der Marktgemeinde Wolfsbach sind folgende Erfordernisse zu erbringen:

- Österr. Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates
- einwandfreies Vorleben
- bei Männern abgeleiteter Zivil- oder Präsenzdienst
- persönliche und gesundheitliche Eignung
- Deutsch in Wort und Schrift

Ein Bewerbungsschreiben ist unter Anschluss folgender Unterlagen an die Marktgemeinde Wolfsbach, Kirchenstraße 2, 3354 Wolfsbach oder per Mail an gemeinde@wolfsbach.gv.at zu richten:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Nachweis über den abgeleiteten Präsenzdienst (bei Männern)
- Lebenslauf



**Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung**

SILC-Erhebung: „Wie geht's uns in Österreich“

Seit Oktober 2025 führt Statistik Austria im Auftrag des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung die jährliche Erhebung „Wie geht's uns in Österreich?“ durch. Ziel ist, aktuelle Daten zu Arbeit, Familie, Wohnen, Gesundheit und Einstellungen der Bevölkerung zu sammeln. Die Ergebnisse dienen Wissenschaft und Politik.

11.500 Haushalte werden zufällig ausgewählt; alle Mitglieder ab 15 Jahren beantworten Fragebögen, Kinder über eigene Formulare. Teilnehmende erhalten eine Belohnung oder können ein Naturschutzprojekt unterstützen.

Weitere Infos: www.statistik.at/wie-gehts-uns bzw. +43 1 711 28-8965

Caritas

**Tageszentrum für ältere Menschen
Seitenstetten**

**Tagsüber bestens versorgt
in Gemeinschaft und abends
wieder im vertrauten Zuhause!**

Testen Sie uns und verbringen Sie einen abwechslungsreichen Tag in Geselligkeit im Caritas Tageszentrum Seitenstetten.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung:
M 0676 83 844 7766

**Kostenloser
Schnuppertag**

*Jetzt
informieren!*



Bezahlte Anzeige

www.caritas-stpoelten.at/tageszentren

pts **TAG DER OFFENEN TÜR**
St. Peter/Au

29. NOVEMBER 2025 9 BIS 12 UHR

9 FACHBEREICHE STELLEN SICH VOR



- Führung durch die Schule und die Werkstätten
- Persönlicher Kontakt und Lehrstellen-Info
- Kaffeestüberl mit Mehlspeisen

www.ptsstpeter-au.ac.at
E-Mail: pts.stpeter-au@noeschule.at



Vogelhändlerplatz 4
3352 St. Peter/Au

Kürnberger Adventmarkt im dorfHAUS



Samstag 29. Nov. 2025
ab 8 Uhr

7:00 Uhr Rorate mit anschließender Adventkranzweihe und einem Frühstück für Kinder im dorfHAUS

8 - 15 Uhr Ausschank und Verkauf

9 - 15 Uhr Buchausstellung in der Volksschule

Sonntag 30. Nov. 2025
ab 9 Uhr

10 Uhr III. Messe

9 - 14 Uhr Ausschank und Verkauf

10 - 13 Uhr Buchausstellung in der Volksschule

Auf Ihren Besuch freut sich die Pfarre Kürnberg!

Vom Stadler, Pfarre Kürnberg, 3352 Kürnberg B - www.kuernberg.at



KJL ST. MICHAEL AM BRUCKBACH

MICHÖNA PERCHTENLAUF

SAMSTAG, 6. DEZEMBER
19:30 UHR
ST. MICHAEL/ BR.

HÖHNPASS
URLTALER QUELLENTEUFEL
TREFFLINGTALER HOLZKNECHTEUFELN

AFTERSHOW PARTY

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

ADVENT KONZERT

07. Dezember 2025

Trachtenmusikkapelle und Kirchenchor St. Michael/Br.

In der Pfarrkirche St. Michael/Br.

Punschstand ab 18:00 | Konzert um 19:30

Eintritt: Freiwillige Spende

Der Punschstand dient zur Anschaffung neuer Noten und Instrumente für die Vereine.






Flammende Schlossweihnacht

St. Peter/Au glüht

Advent im Schloss St. Peter in der Au
29. & 30. November 2025

Öffnungszeiten: 10 - 18 Uhr

Flammende Schmankerloas

Tipp für
Genießer

Die regionale Vielfalt erleben

Wir laden Sie herzlich ein – zu einer kulinarischen Entdeckungsreise auf unserer **Flammenden Schlossweihnacht!**

Damit Ihnen auch wirklich keine Spezialität entgeht, haben wir die besonderen Stände mit der Flamme gekennzeichnet und erleichtern Ihnen so den kulinarischen Rundgang durch unseren Markt.

Abholservice Kekse der Bäuerinnen:

Gerne können Sie vorbestellen und ihre Kekse-Bestellung beim Adventmarkt abholen.
Bestell-Hotline: 0650 99 20 997

Flammende Schlossweihnacht

St. Peter/Au glüht

Musikalisches Rahmenprogramm

Samstag, 29. November

- 11:00 Eröffnung der Flammenden Schlossweihnacht 2025 mit der Volksschule St. Peter/Au
- 13:00 Bläsergruppe des Musikvereins St. Peter/Au
- 14:00 Horn-Ensemble der Carl Zeller-Musikschule
- 15:00 Bläsergruppe des Musikvereins St. Peter/Au
- 16:00 Ensemble Steirische Harmonika der Carl Zeller-Musikschule
- 17:00 Porstenberger Alphornbläser

Sonntag, 30. November

- 11:00 Jagdhornbläser Jägerschaft St. Johann/Wolfsbach
- 13:00 Jagdhornbläser Jägerschaft St. Johann/Wolfsbach
- 14:00 Tenorhorn-Ensemble der Carl Zeller-Musikschule
- 15:00 Saxophon-Ensemble der Carl-Zeller-Musikschule
- 16:00 Klarinetten & Querflöten-Ensemble der Carl Zeller-Musikschule

Programmänderungen vorbehalten!

Besuchen Sie auch das Pfarrcafé im Pfarrhof.
Auch hier können Sie weihnachtliche Bastelarbeiten und Adventkränze erwerben.



Für
unsere
kleinen
Gäste

Das Eltern-Kind-Zentrum und das Familienreferat der Marktgemeinde St. Peter in der Au laden zum gemeinsamen Basteln täglich von 13 bis 17 Uhr in die Weihnachtsstube.

Der Kasperl kommt

Kinosaal (Eingang im Schlosshof)

Samstag 14.30 Uhr und 15.30 Uhr

Sonntag 14.30 Uhr und 15.30 Uhr

13. & 14. Dezember Weihnachtsmusical „Friedenslicht“

Carl Zeller-Halle
St. Peter in der Au

Ticketinfo: www.stpeterau.at

Highlights
zur
Weihnachts-
zeit

6. Jänner 2026

Neujahrskonzert

mit den Wiener Streichersolisten
Carl Zeller-Halle
St. Peter in der Au

Ticketinfo: www.stpeterau.at



Zum Nachdenken
über die
Weihnachtszeit!

**ST. PETER
IN DER AU**

Musical- &
Theatergruppe
Kürnberg

Friedenslicht

Weihnachtsmusical von Daniela Riener

Tiefsinnig und wortwitzig
beleuchtet die Künstlerin aus
Kürnberg alle Herausforderungen
rund um den Heiligen Abend.

ALTERSEMPFEHLUNG:
ab 10 Jahre

**SA, 13. Dezember, 19:30
SO, 14. Dezember, 14:30**

Carl Zeller-Halle, St. Peter/Au

 **KARTEN:**
VVK € 16,- | AK € 18,- Erwachsene
VVK € 12,- | AK € 14,- Kinder bis 14 Jahre
Gemeindeamt St. Peter/Au, ADEG Kaubeck sowie unter

www.stpeterau.at

Impressum: Verantwortl. Ort: Druck: Marktgemeinde St. Peter/Au
Kultur- und
Freizeitbereich

ADVENTSINGEN UND MUSIK

Veranstalter:
Harre Kürnberg

MITWIRKENDE:
JungmusikerInnen
Weihnachtsangl
Schörkibquam
Quetschnmusi
Männerrunde
Klarinettenensemble
Dirndlsangl

MODERATION:
Johann Schörkhuber
Roland Schörkhuber

15 Uhr
Pfarrkirche Kürnberg
20. DEZEMBER 2025

Der Reinerlös ist für die Kirchenrenovierung.

Advent in der Dorfkirche

„Weihnachten in den Bergen“

19 Uhr
Pfarrkirche
St. Johann/Eng.

MITWIRKENDE:
- Kinder der Volksschule
St. Johann
- Kirchenchor St. Johann
- Johannser - Dorfmusik
- Texte: Herbert Pauli

**Sonntag
21.
Dezember
2025**

Eintritt: Freiwillige Spenden

**ST. PETER
IN DER AU**

WIENER STREICHERSOLISTEN
MATTHIAS KERNSTOCK, TROMPETE

Festliche Eröffnung mit den
Mostviertler Fanfarenbläsern

NEUJAHR'S KONZERT 2026

**6. Jänner 2026
17.00 Uhr**

Carl Zeller-Halle St. Peter/Au

Karten: VVK 28 € | AK 35 € | Schüler 10 €
Gemeindeamt, ADEG Kaubeck, www.stpeterau.at

Impressum: Veranstalter: Ort: Druck: Marktgemeinde St. Peter/Au
Mit freundlicher Unterstützung von

MEDIX
FACHKURSE
Kultur- und
Freizeitbereich

Rat, Tat & Termine

Amtsstunden

Mo 9 - 12, 13 - 18 Uhr
Di, Do 8 - 12 Uhr
Mi 13 - 17 Uhr
Fr 8 - 13 Uhr

Bgm. Sprechstunden:
nach Voranmeldung am
Mo 15 - 18 Uhr

Kontakt:
Tel.: 07477 42111-0
Fax: 07477 42111-31
Standesamt: 42111-22
Schlossverwaltung: 42111-17
Mail: gemeinde@stpeterau.at

Altstoffsammelzentrum

Mo 14:30 - 18 u. Do 8:30 - 12 Uhr

Sprechstage

Bausprechstage:
gegen Voranmeldung,
Hr. Maderthaner 07477 42111-16

Team Österreich Tafel

Kostenlose Lebensmittelausgabe
jeden Samstag ab 19 Uhr im Rot-
Kreuz-Haus. Tel.: 059 144 51840

Mutterberatung

Die Mutterberatung findet bis auf
Weiteres nicht statt.

**Redaktionsschluss für das
nächste Infoblatt ist der
28. November 2025!**

ALLE TERMINANGABEN OHNE GEWÄHR!

Reisepass- Anträge & ID Austria - Digitales Amt

Um einen reibungslosen Ablauf
zu garantieren, ist eine **Termin-
vereinbarung** am Gemeindeamt,
07477 42111-10, DW-11 oder DW
13 erforderlich!

Infos: www.oesterreich.gv.at bzw.
www.handy-signatur.at

Reisepässe und Personalaus-
weise können auch am Magistrat
Waidhofen/Ybbs sowie auf allen
Bezirkshauptmannschaften be-
antragt werden.

Apotheken-Bereitschaft

Die Nachtdienstkalender liegen in
den Apotheken auf.

Apotheke St. Peter 07477 49040
Weitere Infos: www.apo24.at

Medizin in St. Peter

Praktische Ärzte

Dr. Roland GROISS 07477 42606
Dr. Fritz REITH 07477 436950

Fachärzte

Dr. Simone BRÄU (Frauenärztin)
07477 42221
Dr. Brigitta FREUNDL (Neurologin)
0664 1758296
Dr. Franz FREUNDL (Internist)
0664 1758296
Dr. KOPPENSTEINER (Orthopäde)
0660 5598369

Zahnarzt

Dr. Christopher RITT 07477 42329

Tierarzt

Kleintier-Ordination/Hausapotheke
Dr. Werner und Dr. Ellen MARKTL
Dipl. Tzt. Philipp GRAF
Kirchengasse 6
07477 43530

Ärzte-Wochenenddienst

jeweils von 8-14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie
sich bitte telefonisch an die Gesund-
heitshotline **1450**, in lebensbedro-
henden Situationen an die Rettung
144 und in der Nacht von 19:00 bis
7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst **141**.

29./30. November
Gruppenpraxis Gesund in Seiten-
stetten 07477 433110

06./07/08. Dezember
Gruppenpraxis Dr. Groiss/
Dr. Steinmair 07477 42606

13./14. Dezember
Dr. Kerninger 07476 8200

20./21. Dezember
Dr. Reith 07477 436950

24. Dezember
Gruppenpraxis Dr. Groiss/
Dr. Steinmair 07477 42606

25. Dezember
Gruppenpraxis Gesund in Seiten-
stetten 07477 433110

26./27./28. Dezember
Dr. Panholzer 07477 8230

Weitere Informationen:
[www.arztnoe.at/wochenend-
dienste](http://www.arztnoe.at/wochenend-
dienste)

Fundamt

Sie haben etwas gefunden oder
verloren?

Fundamt St. Peter/Au:
07477 42111-DW11 (Fr. Mayrhofer),
DW10 (Fr. Radl), DW13 (Fr. Wimmer)

NOTRUF

RETTUNG	☎ 144
ÄRZTE-NOTRUF	☎ 141
FEUERWEHR	☎ 122
POLIZEI	☎ 133

Wichtige Telefonnummern

**Telefonische Gesundheitsbe-
ratung: 1450**

Rat auf Draht: 147

Notrufnummer für Kinder und Ju-
gendliche. Oder auf rataufdraht.at

**Ö3 Rotes Kreuz Kummernum-
mer: 116 123**, 16 bis 24 Uhr.

**Frauenhelpline gegen Gewalt:
0800 222 555**

**Sorgentelefon
(Telefonseelsorge): 142**



	Da- tum	Uhr- zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
FR SA	28.11. 29.11.	09:00	Advent in der Mühle	Rosenfellner Mühle	Rosenfellner Mühle
SA	29.11.	09:00 - 12:00	Tag der offenen Tür	Polytechnische Schule	Polytechnische Schule
SA SO	29.11. 30.11.	10:00 - 18:00	Flammende Schlossweihnacht - St. Peter in der Au glüht Advent im Schloss St. Peter/Au 29.11., 11.00 Uhr Eröffnung mit der Musikvolksschule St. Peter in der Au	Kulturreferat	Schloss
SA SO	29.11. 30.11.	08:00 - 15:00	Kürnberger Advent im Dorfhaus	Pfarre Kürnberg	dorfHAUS Kürnberg
SA SO	29.11. 30.11.	13:00 09:00	Pfarrcafé	Pfarre St. Peter/Au	Pfarrhof St. Peter/Au
SA	29.11.	18:00	Meisterschaftsspiel Tischtennis	Union St. Peter/Au	Turnhalle Mittelschule St. Peter/Au
SO	30.11.	09:00	Adventmarkt	Pfarre St. Johann	Pfarrhof St. Johann
MO	01.12.	19:45	Meisterschaftsspiel Tischtennis	Union St. Peter/Au	Turnhalle Mittelschule St. Peter/Au
SA	06.12.	08:30 - 11:30	BauernMARKT Keksverkauf, fangfrische und geräucherte Fische, Bienenwachs- kerzen, Honigprodukte	Marktgemeinde	Marktplatz
SA	06.12.	17:00	Nikolausfeier	Pfarre St. Peter/Au	Pfarrkirche St. Peter/Au
SA	06.12.	18:00	Nikolaus ohne Krampus	Jugendrotkreuz St. Peter/Au	Marktplatz
SA	06.12.	19:30	Perchtenlauf St. Michael/Bruckbach	KJL St. Michael	Vereinshaus St. Michael
SO	07.12.	19:30	Adventkonzert	TMK und Kirchenchor	Pfarrkirche St. Michael
MO	08.12.	10:00	Badminton Mostviertelcup	Sportunion Badminton	Carl Zeller Halle
DI	09.12.	14:00	Seniorentreff	Rotes Kreuz St. Peter/Au	Bezirksstelle Rotes Kreuz
MI	10.12.	18:00	Systemische Aufstellung	Anna Theresa Bichler	Gesundheitszentrum St. Peter in der Au
FR	12.12.	15:00	Kasperl	Eltern-Kind-Zentrum	Schloss St. Peter/Au
SA	13.12.	17:00	Adventkonzert	Carl Zeller Chor	Pfarrkirche St. Peter/Au
SA	13.12.	19:30	Weihnachtsmusical Friedensliacht	Kulturreferat, Musical- und Theatergruppe Kürnberg	Carl Zeller-Halle
SO	14.12.	14:30	Weihnachtsmusical Friedensliacht	Kulturreferat, Musical- und Theatergruppe Kürnberg	Carl Zeller-Halle
SA	20.12.	08:30 - 11:30	BauernMARKT Keksverkauf, Bienenwachskerzen, Honigprodukte	Marktgemeinde St. Peter/ Au	Marktplatz
SO	21.12.	19:00	Advent in der Dorfkirche	Kirchenchor, Johannser Dorfmusik	Kirche St. Johann/Eng.
DI	06.01.	17:00	Neujahrskonzert	Kulturreferat	Carl Zeller-Halle